

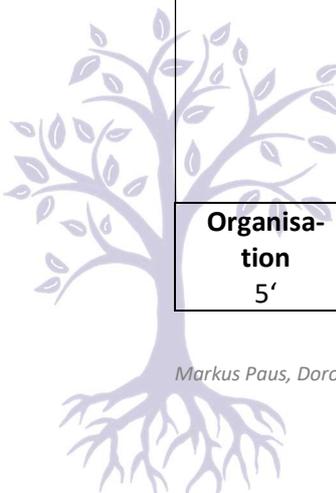
## Werteverziehung als Unterrichtsbasis– 1. Sitzung Einführung ins Seminar

### Material:

- AB Seminarplan
- Seminarbaum als großes Plakat
- Post it's mit Nummern
- AB Seminarbaum blanco
- Literaturliste
- Material für Vorstellungsrunde

### Umsetzung-Hinweise:

Phase und Zeit	Inhalt	Sozialformen und Medien
<b>Einführung</b> 5'	Begrüßung Seminar Vorstellung	Plenum
<b>Gruppenbildung</b> 20'	Kennenlernen der Studierenden mit Namensschilder: 1. <b>Mein Name</b> - Bedeutung des Namens (=> Namensschild)  2. <b>Hier wohne ich</b> , so komme ich zur Uni: Ortsplan von Nürnberg, Männchen  3. <b>Seminarmotivation</b>  4. „ <b>Diese Werte kenne ich</b> “: Plakaterstellung Cluster für Sitzung 2.	Namensschilder, Edding;  Ortsplan mit Männchen;  Karten, Stifte  Plakat, Edding
<b>Seminar-einführung</b> 30'	Der <b>Seminarplan</b> mit Seminarleistung wird vorgestellt.  <b>Seminarbaum</b> als „roten Faden“ durchs Seminar <i>Dreiteilung des Baumes in <b>Grundlagen (Wurzeln) / Ich (als Lehrkraft) (Stamm) / Schulfamilie</b> a) Kollegium b) Kindern c) Eltern d) Methoden und Unterricht (<b>Baumkrone</b>)</i>  GA: „Setzen Sie die Nummern der Sitzungen des Seminarplanes in den Seminarbaum.“  Auswertung im Plenum. Dabei Sitzungen zuordnen mit Nummern auf Plakat	AB Seminarplan  Seminarbaum Plakat  AB Seminarbaum blanco  Post it's mit Nummern
<b>Organisation</b> 5'	Austeilen der Literaturliste mit kurzen Begleitworten.	Seminarliteraturliste



<p><b>Themen- einstieg</b></p> <p>25‘</p>	<p>PA: „Warum brauchen wir Werterziehung in der Schule?“ <i>Mögliche Impulse:</i> <i>Kinder bringen verschiedene Migrationsgeschichten/ <b>Heterogenität allgemein</b>/ auf die Gesellschaft vorbereiten/ Zusammenleben/ friedliches Miteinander/ Klasse als Gemeinschaft/ Regeln/ Unterstützung der elterlichen Erziehung/ diverse Wertnormen der Kinder</i></p> <p>Festhalten von Ideen an der Tafel</p>	
<p><b>Ausblick</b></p> <p>2‘</p>	<p>Nächste Sitzung: Grundbegriffe und deren Definitionen</p>	

**Anmerkungen:**

- Wenn es in der Gruppenbildungsphase zu viele Studierende sind, werden die Stationen gedoppelt.

